

aYOUne Desktop-Client

Anleitung für die Desktop-Anwendung — Installation, Drucken, Synchronisierung, Anrufe und Hardware.

16 Seiten in dieser Sammlung.

aYOUne Desktop-Client Überblick

aYOUne Desktop-Client

Der aYOUne Desktop-Client ist eine native Anwendung für Windows, macOS und Linux. Sie öffnet sich als eigenes Fenster auf dem Rechner — nicht im Browser — und stellt Funktionen bereit, die im Browser nicht möglich sind.

Was Sie damit machen können

- Drucken aus jedem Gerät — der angeschlossene Drucker steht auch der Mobil-App und Kollegen im Team zur Verfügung.
- Dateien synchronisieren wie bei OneDrive: ein Ordner auf dem Rechner spiegelt automatisch Inhalte aus aYOUne, Änderungen werden in beide Richtungen übertragen.
- NFC-Karten und YubiKeys lesen und beschreiben — für Mitarbeiter-Logins, Türzutritt oder Maschinen-Identifikation.
- Barcodes und QR-Codes scannen mit Kamera oder Hand-Scanner, ohne den Browser-Workflow zu verlassen.
- Telefonieren, Video-Anrufe, Bildschirm teilen, Team-Chat — direkt im Desktop-Fenster, mit Pop-up-Benachrichtigung wenn jemand anruft.
- Externe Nachrichten aus WhatsApp, Telegram, Instagram, Facebook und Slack in einem gemeinsamen Posteingang.
- System-Benachrichtigungen auch wenn der Browser zu ist — Push-Toasts, Klang, Tray-Symbol.
- Schnellaktionen aus dem Tray-Menü: Timer starten, Lead anlegen, Aufgabe erfassen — ohne die laufende Arbeit zu unterbrechen.
- Mehrere aYOUne-Konten parallel verwalten und mit einem Klick wechseln.

Wann der Desktop-Client sinnvoll ist

Wenn Sie produktiv mit aYOUne arbeiten und einen festen Arbeitsplatz haben — Vertriebsinnendienst, Service-Center, Lagerlogistik, Produktion. Die Anwendung läuft im Hintergrund weiter und ist sofort wieder im Vordergrund, ohne ein Browser-Tab suchen zu müssen.

Für reine Mobile-Nutzung am Smartphone reicht die aYOUne Mobile-App im Browser ([wiki:desktop-client/mobile-vs-desktop](https://ayoune.com/de/docs/desktop-client/mobile-vs-desktop)).

Installation in 3 Minuten

Folgen Sie der Anleitung in Installation ([wiki:desktop-client/installation](https://ayoune.com/de/docs/desktop-client/installation)). Sie laden die Datei für Ihr Betriebssystem, klicken einmal durch den Installer und melden sich mit Ihrem aYOUne-Konto an.

Was als Nächstes

- Erstes Anmelden ([wiki:desktop-client/erstes-anmelden](#)) — Konto-Auswahl beim ersten Start
 - Tray-Symbol und Schnellzugriff ([wiki:desktop-client/tray-und-schnellzugriff](#)) — der wichtigste Hebel im Alltag
 - Tastenkürzel ([wiki:desktop-client/tastenkuerzel](#)) — die fünf, die Sie täglich nutzen werden
-

Installation

Installation

Sie laden eine einzelne Datei herunter, klicken durch den Installer und sind fertig. Drei Minuten.

Schritt 1: Download

Öffnen Sie die Download-Seite Ihres aYOUne-Tenants. Wählen Sie Ihr Betriebssystem:

- Windows 10/11 — aYOUne-Setup-x.y.z.exe (ca. 180 MB)
- macOS 12 oder neuer — aYOUne-x.y.z.dmg (ca. 200 MB, Apple-Silicon und Intel)
- Linux — aYOUne-x.y.z.AppImage (ca. 190 MB, distributionsunabhängig)

Welche Version aktuell ist, sehen Sie auf der Download-Seite oben rechts.

Schritt 2: Installieren

Windows: Doppelklick auf die .exe. Wenn Windows SmartScreen warnt, klicken Sie auf „Weitere Informationen“ und dann „Trotzdem ausführen“. Der Installer fragt einmal nach Administrator-Rechten und richtet ein Startmenü-Eintrag und eine Desktop-Verknüpfung ein.

macOS: Doppelklick auf die .dmg, dann das aYOUne-Symbol in den Programme-Ordner ziehen. Beim ersten Start kann macOS fragen, ob die App geöffnet werden darf — bestätigen mit „Öffnen“. Wenn die Option fehlt: Systemeinstellungen ! ' Datenschutz & Sicherheit ! ' unten auf „Trotzdem öffnen“ klicken.

Linux: Die .AppImage einmal ausführbar machen (`chmod +x aYOUne-*.AppImage`) und doppelklicken. Die App läuft direkt — keine Installation in Systemordner. Optional integrieren Sie das Symbol mit `appimaged` oder verschieben Sie die Datei in `/opt/aYOUne/`.

Schritt 3: Erster Start

Die App öffnet sich mit dem Login-Bildschirm. Geben Sie Ihre aYOUne-E-Mail ein. Wenn Sie zu mehreren Mandanten gehören, sehen Sie eine Auswahl. Mehr dazu in Erstes Anmelden ([wiki:desktop-client/erstes-anmelden](#)).

Automatische Updates

Der Desktop-Client prüft beim Start und stündlich, ob ein Update verfügbar ist. Wenn ja, lädt er es im Hintergrund und meldet sich, sobald die neue Version installiert werden kann. Sie sehen die Frage „Jetzt installieren / Später“ — bei „Später“ kommt das Update beim nächsten Neustart automatisch.

Mehr dazu in Updates ([wiki:desktop-client/updates](https://wiki.desktop-client/updates)).

Deinstallation

Windows: Einstellungen !' Apps !' aYOUne !' Deinstallieren. macOS: aYOUne aus dem Programme-Ordner in den Papierkorb ziehen. Linux: .ApplImage-Datei löschen.

Bei Deinstallation bleiben lokale Sync-Dateien und Einstellungen erhalten. Komplett entfernen mit dem Reset-Eintrag im Tray-Menü oder durch Löschen des Profil-Ordners (%APPDATA%\aYOUne bzw. ~/.Library/Application Support/aYOUne bzw. ~/.config/aYOUne).

Silent Install (für IT-Admins)

Silent Install (für IT-Admins)

Wenn Sie aYOUne für viele Mitarbeiter ausrollen — z.B. über Active Directory, Microsoft Intune, Jamf oder ein eigenes Software-Verteilungs-Tool — soll der Installer ohne Klicks durchlaufen. Diese Seite beschreibt die Silent-Install-Optionen pro Plattform.

Windows (.exe)

Der Windows-Installer basiert auf NSIS und unterstützt:

```
aYOUne-Setup-x.y.z.exe /S
```

Der /S-Parameter (groß S) installiert ohne Dialoge, ohne Fortschrittsanzeige, ohne Neustart-Frage. Standardmäßig in %PROGRAMFILES%\aYOUne\ mit Desktop-Verknüpfung und Startmenü-Eintrag.

Optionen:

| Parameter | Wirkung | |---|---| | /S | Silent — keine Dialoge, keine UI | | /D=C:\Pfad\zum\Ziel | Installations-Verzeichnis (muss letzter Parameter sein, kein Leerzeichen vor dem Pfad) | | /NCRC | Skip Integritäts-Check der Setup-Datei (schneller, weniger sicher) |

Beispiel — Roll-out über Intune:

Setup-EXE in Intune als Win32-App hochladen.

Install-Command: aYOUne-Setup-2026.4.0.exe /S

Uninstall-Command: "%PROGRAMFILES%\aYOUne\Uninstall aYOUne.exe" /S

Detection-Rule: Datei %PROGRAMFILES%\aYOUne\aYOUne.exe existiert + Version "e 2026.4.0.

Updates verteilen: der Installer überschreibt jede ältere Version idempotent. Sie können ohne Deinstallation einfach den neuen .exe mit /S ausführen — Daten und Einstellungen bleiben erhalten.

macOS (.dmg)

DMG kann nicht silent installieren — Apple zwingt zur Drag-&-Drop-Geste. Workaround für Massen-Roll-out: das .app aus dem DMG extrahieren und direkt nach /Applications/ kopieren.

```
# Lade die DMG und mounte sie
hdiutil attach aYOUne-2026.4.0.dmg -nobrowse -quiet
```

```
# Kopiere das App-Bundle
cp -R "/Volumes/aYOUne/aYOUne.app" /Applications/

# Unmount
hdiutil detach "/Volumes/aYOUne" -quiet

# Quarantäne entfernen, sonst zeigt Gatekeeper bei jedem Start einen Dialog
xattr -dr com.apple.quarantine /Applications/aYOUne.app
```

Roll-out über Jamf: Skript wie oben als „Run Script“ Policy. Der xattr-Schritt ist wichtig — sonst kommt bei jedem Mitarbeiter beim ersten Start die „aus dem Internet geladen“-Warnung.

Alternative: aYOUne als signiertes .pkg von Tolinux beziehen — .pkg lässt sich silent installieren mit installer -pkg aYOUne-2026.4.0.pkg -target /. Bitte direkt bei Tolinux-Support anfragen, das .pkg ist nicht standardmäßig im Download-Bereich.

Linux (.AppImage)

AppImage braucht keine Installation — Datei ausführbar machen und starten:

```
chmod +x aYOUne-2026.4.0.AppImage
mv aYOUne-2026.4.0.AppImage /opt/aYOUne/aYOUne
```

Desktop-Eintrag pro User:

```
cat > ~/.local/share/applications/ayoune.desktop <<EOF
[Desktop Entry]
Name=aYOUne
Exec=/opt/aYOUne/aYOUne %U
Icon=/opt/aYOUne/aYOUne.png
Type=Application
Categories=Office;
StartupNotify=true
EOF
```

System-weiter Eintrag (/usr/share/applications/ayoune.desktop) für Roll-out via Ansible / Puppet.

Auto-Update auf Linux: AppImage hat keinen integrierten Auto-Update-Mechanismus. Sie müssen die Datei manuell ersetzen oder einen appimaged-Daemon einsetzen. Zentrale Verteilung über das eigene Paketrepo (.deb/.rpm) ist möglich — bei Tolinux-Support anfragen.

Konfiguration vorbelegen (alle Plattformen)

Wenn Sie wollen, dass die App ohne Konto-Setup-Frage startet (z.B. immer mit Ihrem Tenant), legen Sie eine Konfigurations-Datei vor dem ersten Start an:

```
| OS | Pfad | Inhalt | |---|---|---| | Windows | %PROGRAMDATA%\aYOUne\config.json | {"defaultTenant":  
"ihre-firma", "checkUpdates": true} | | macOS | /Library/Application Support/aYOUne/config.json | gleich  
| | Linux | /etc/aYOUne/config.json | gleich |
```

Beim ersten Start liest die App diese Datei, setzt die Voreinstellungen und überspringt die Tenant-Auswahl. Mitarbeiter müssen nur noch ihr persönliches Login eingeben.

Logging im Roll-out

Der Installer schreibt Setup-Logs nach:

- Windows: %TEMP%\aYOUne-install.log
- macOS: /var/log/install.log (für .pkg)
- Linux: stdout, abrufbar über Appliance-Start mit --verbose

Bei Roll-out-Problemen schicken Sie Tolinux-Support diese Datei plus den Diagnose-ZIP aus der App (siehe Fehlerbehebung (wiki:desktop-client/fehlerbehebung)).

Test-Roll-out

Bevor Sie auf 500 Rechner ausrollen: testen Sie auf 3-5 Pilot-Rechnern. Diese Punkte abhaken:

- ☐ Installer läuft ohne UI durch
- ☐ App startet beim ersten Doppelklick auf Verknüpfung
- ☐ Login funktioniert
- ☐ Auto-Update meldet sich nach max. 1 Stunde
- ☐ Tray-Symbol erscheint beim Logon (nicht erst nach manuellem App-Start)
- ☐ Notifications-Berechtigung wurde abgefragt und bestätigt

Den letzten Punkt automatisieren Sie durch eine MDM-Policy für die App-Bundle-ID com.tolinux.ayoune-desktop — dann fragt das System gar nicht erst.

Erstes Anmelden

Erstes Anmelden

Beim ersten Start meldet sich der Desktop-Client mit der Login-Maske. Ablauf:

Schritt 1: E-Mail eingeben

Tippen Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der Ihr aYOUne-Konto angelegt wurde. Der Client erkennt automatisch, zu welchem aYOUne-Mandanten Sie gehören.

Schritt 2: Mandant auswählen (falls mehrere)

Wenn Sie an mehreren Firmen / Mandanten ein aYOUne-Konto haben (z.B. weil Sie Berater sind oder mehrere Standorte betreuen), zeigt der Client eine Liste. Klicken Sie den Mandanten an, mit dem Sie heute arbeiten möchten. Sie können später jederzeit zwischen Mandanten wechseln — siehe Mehrere Konten verwalten (wiki:desktop-client/multi-account).

Schritt 3: Passwort

Geben Sie Ihr Passwort ein. Falls Sie es vergessen haben: Auf „Passwort vergessen?“ klicken — Sie bekommen einen Reset-Link per E-Mail.

Schritt 4: 2-Faktor-Authentifizierung (wenn aktiviert)

Wenn Ihr Mandant 2FA aktiv hat, sehen Sie nach dem Passwort eine zusätzliche Abfrage:

- TOTP-Code aus Authenticator-App (Google Authenticator, Authy, ...): den 6-stelligen Code eingeben.
- YubiKey: Stecken Sie den YubiKey ein und berühren Sie den Sensor wenn er blinkt. Mehr dazu in [NFC und YubiKey \(wiki:desktop-client/nfc-und-yubikey\)](#).
- NFC-Karte: Halten Sie die Karte an den NFC-Reader.

Erfolgreicher Login

Nach dem Login öffnet sich das Hauptfenster mit Ihrer Startseite. Im System-Tray (Windows-Taskleiste rechts unten / macOS-Menüleiste oben rechts / Linux-Statusleiste) erscheint das aYOUne-Symbol — Sie können das Hauptfenster jederzeit über das Tray-Symbol wieder öffnen.

Angemeldet bleiben

Per Default bleiben Sie 30 Tage angemeldet. Schließen Sie das Hauptfenster, läuft die App im Tray weiter. Beim nächsten Klick auf das Tray-Symbol sind Sie immer noch angemeldet — kein erneuter Login nötig.

Wenn Sie sich ausloggen wollen: Tray-Menü !' „Abmelden" oder im Hauptfenster oben rechts auf Ihren Avatar !' „Abmelden".

Mehrere Konten

Wenn Sie regelmäßig zwischen mehreren aYOUne-Mandanten wechseln, brauchen Sie sich nicht jedes Mal aus- und neu einzuloggen. Der Desktop-Client unterstützt Mehrfach-Anmeldung. Mehr in [Mehrere Konten verwalten \(wiki:desktop-client/multi-account\)](#).

Wenn der Login nicht klappt

Siehe Fehlerbehebung: Login schlägt fehl ([wiki:desktop-client/fehlerbehebung-login](#)).

Tray-Symbol und Schnellzugriff

Tray-Symbol und Schnellzugriff

Das wichtigste Element im Alltag ist das aYOUne-Symbol in der System-Tray (Windows: Taskleiste unten rechts, macOS: Menüleiste oben rechts, Linux: Statusleiste). Es bleibt sichtbar auch wenn Sie das Hauptfenster schließen, und liefert Schnellzugriff auf die Funktionen, die Sie am häufigsten brauchen.

Linksklick auf das Tray-Symbol

Öffnet sofort das Hauptfenster. Wenn das Hauptfenster bereits offen, aber im Hintergrund ist, bringt der Klick es nach vorne. So vermeiden Sie das Suchen im Alt-Tab-Wirrwarr.

Rechtsklick auf das Tray-Symbol

Öffnet das Schnellaktionen-Menü. Standardmäßig finden Sie dort:

- Hauptfenster öffnen — wie ein Linksklick.
- Neuer Lead — schnelle Eingabemaske für einen Vertriebskontakt. Felder: Firma, Ansprechpartner, Telefon, E-Mail, kurze Notiz. „Speichern“ legt den Lead direkt in Ihrem CRM an.
- Neue Aufgabe — Aufgabentitel, Empfänger, Fälligkeit, Notiz. Landet in Ihrem PM mit Ihrem Account als Ersteller.
- Timer starten / stoppen — Zeiterfassung für ein Projekt oder eine Aufgabe. Während der Timer läuft, sehen Sie die laufende Zeit am Tray-Symbol.
- Anrufverlauf — letzte 10 ein- und ausgehende Anrufe.
- Benachrichtigungen — alle ungelesenen System-Pushes auf einen Blick.
- Mandant wechseln — wenn Sie an mehreren aYOUne-Konten angemeldet sind.
- Abmelden — beendet die Sitzung und schließt das Tray-Symbol.

Tray-Badge

Das Tray-Symbol zeigt einen kleinen Punkt oder eine Zahl, wenn:

- Ungelesene Benachrichtigungen vorliegen (Anzahl als Zahl).
- Ein Anruf hereinkommt (rot blinkend).
- Ein Update zur Installation bereit ist (kleiner blauer Punkt).
- Ein Sync-Konflikt aufgetreten ist (gelbes Dreieck — siehe Datei-Synchronisation (wiki:desktop-client/dateisynchronisation)).
- Der Timer läuft (laufende Sekundenanzeige neben dem Symbol).

Tray-Symbol verstecken

Wenn Sie es nicht mögen: Hauptfenster !' Einstellungen !' System !' „Tray-Symbol anzeigen“ abschalten. Achtung: ohne Tray-Symbol gehen Sie aus aYOUne raus, sobald das Hauptfenster geschlossen wird (keine eingehenden Anrufe / Push mehr).

Quick-Action: Neuer Lead

Beispiel-Workflow: Telefon klingelt, Kunde fragt nach Angebot. Sie:

Rechtsklick auf Tray-Symbol !' Neuer Lead.

Tippen Firmenname, Ansprechpartner, Telefonnummer.

Notiz: „Anfrage Angebot 5x Lizenz Pro“.

„Speichern“.

Der Lead steht direkt im CRM und kann vom Vertriebsteam weiterbearbeitet werden — ohne dass Sie das Hauptfenster geöffnet, durch die Vertriebs-Maske geklickt oder die Eingabe-Form gesucht haben.

Drucken

Drucken

Der Desktop-Client erlaubt zwei Sachen, die der Browser allein nicht kann:

Drucker freigeben — Ihr lokaler Drucker steht der Mobile-App und Kollegen zur Verfügung, die ihn aus aYOUne ansprechen.

Remote drucken — Sie schicken einen Druckauftrag aus aYOUne an einen Drucker, der bei einem Kollegen am Arbeitsplatz steht.

Drucker freigeben

So sieht Ihre Druckerin „Brother HL-2300DW“ plötzlich auch der Lager-Mitarbeiter, wenn er einen Lieferschein ausdruckt.

Hauptfenster !' Einstellungen !' Drucker.

Liste „Verfügbare Drucker am Rechner“ zeigt alles, was lokal installiert ist.

Schalten Sie den Drucker ein, den Sie freigeben wollen.

Geben Sie ihm einen sprechenden Namen — z.B. „Empfang Etage 2“.

Optional: Beschränken Sie auf einen oder mehrere Standorte / Teams (Zugriffskontrolle).

„Speichern“.

Der Drucker erscheint jetzt im aYOUne-Druckerwähler aller berechtigten Nutzer als „Empfang Etage 2“.

Wichtig: Der Drucker ist nur dann nutzbar, wenn der Desktop-Client dieses Rechners läuft. Schließen Sie den Desktop-Client, fällt der Drucker für andere wieder weg. Im Tray-Symbol zeigt ein kleines Drucker-Icon „aktiv geteilt“.

Remote drucken aus aYOUne

Aus jeder aYOUne-Maske mit Druck-Schaltfläche (Lieferschein, Rechnung, Etikett, Bericht):

Klick auf Drucken.

Drucker auswählen — alle freigegebenen Drucker aller eingeschalteten Desktop-Clients in Ihrer Firma erscheinen in der Liste.

Optional Druck-Optionen wählen (Schacht, Format, Anzahl Kopien).

Drucken klicken.

Der Druckauftrag landet automatisch beim entsprechenden Desktop-Client, der ihn lokal an den Drucker weiterleitet. Sie sehen einen Toast „Auftrag gesendet“ und im Tray des entfernten Rechners erscheint der Auftrag im Druckerverlauf.

Druckauftrag-Verlauf

Hauptfenster !' Einstellungen !' Drucker !' Tab „Verlauf“ zeigt:

- Wer hat wann was an Ihren Drucker geschickt
- Status: erfolgreich gedruckt / fehlgeschlagen / abgebrochen
- Anzahl Seiten und Format

Eine Liste, die Sie für Verbrauchsabrechnung oder Fehlersuche brauchen.

Wenn der Drucker offline ist

Schaltet sich der Drucker aus oder verliert die Verbindung, fällt er aus dem aYOUne-Drucker-Wähler weg. Versucht jemand trotzdem zu drucken (z.B. wegen alter Browser-Tab), bekommt er sofort den Fehler „Drucker nicht erreichbar“.

Beim Wiedereinschalten ist der Drucker innerhalb von ca. 30 Sekunden wieder verfügbar.

Druck-Datenschutz

Die Druckdaten gehen verschlüsselt vom Desktop-Client des Senders über die aYOUne-Server an den Desktop-Client des Druckerbesitzers. Der aYOUne-Server speichert die Druckdaten nicht — er reicht sie nur durch und löscht sie nach Zustellung. Für sensible Druckaufträge können Sie das im Audit-Log nachvollziehen (Hauptfenster !' Audit).

Datei-Synchronisation

Datei-Synchronisation

Der Desktop-Client legt einen Sync-Ordner auf Ihrem Rechner an. Alles, was in diesem Ordner liegt, ist automatisch in aYOUne — und umgekehrt. Funktioniert ähnlich wie OneDrive oder Dropbox.

Wo der Sync-Ordner liegt

Beim ersten Start fragt der Client wo Sie ihn haben wollen. Standardvorschläge:

- Windows: C:\Users\<IhrName>\aYOUne
- macOS: ~/aYOUne
- Linux: ~/aYOUne

Sie können einen anderen Pfad wählen oder ihn später unter Einstellungen !' Datei-Sync ändern (Inhalt wird dabei verschoben, dauert je nach Größe).

Wie der Sync funktioniert

Sie speichern eine Datei lokal (z.B. ein Angebot.pdf in aYOUne/Angebote/): !' Innerhalb von Sekunden wird die Datei zu aYOUne hochgeladen und ist dort verfügbar.

Ein Kollege legt eine Datei in aYOUne ab (z.B. über die Mobile-App oder den Browser): !' Innerhalb von Sekunden erscheint sie auch in Ihrem lokalen aYOUne/-Ordner.

Sie ändern eine Datei lokal: !' Die geänderte Version wird hochgeladen, alte Version bleibt als Versionierung in aYOUne erhalten.

Sie löschen eine Datei lokal: !' Sie wandert in den aYOUne-Papierkorb (30 Tage wiederherstellbar). Bei wiederherstellen taucht sie auch lokal wieder auf.

Cloud-Placeholder (nur Windows)

Standardmäßig sehen Sie alle aYOUne-Dateien lokal — aber sie sind nicht alle physisch heruntergeladen. Was Sie nicht angefasst haben, ist nur ein „Platzhalter“: belegt 0 Bytes, sieht aus wie

eine echte Datei.

Sobald Sie einen Platzhalter doppelklicken oder eine andere Anwendung darauf zugreift, lädt der Client die Datei automatisch herunter (nimmt 1-3 Sekunden). Beim nächsten Mal ist sie sofort lokal.

Das spart erheblich Festplatte: 50 GB Firmen-Daten in aYOUne können auf einem Notebook mit 256 GB SSD nur die paar GB belegen, die Sie tatsächlich nutzen.

Status der Dateien erkennen Sie am Symbol-Overlay im Datei-Explorer:

- Wolke = noch nicht heruntergeladen, nur Platzhalter
- Grüner Haken = lokal verfügbar, in Sync
- Halber Kreis = wird gerade hoch- oder heruntergeladen
- Rotes X = Sync-Konflikt, Aufmerksamkeit nötig

Sync-Konflikt

Wenn Sie und ein Kollege dieselbe Datei zur selben Zeit ändern, erkennt der Sync das. Der Client legt beide Versionen an:

- Angebot.pdf (die Version, die zuerst hochgeladen wurde)
- Angebot (Konflikt - IhrName 2026-04-30 14-32).pdf (Ihre Version)

Sie öffnen beide, vergleichen, behalten was Sie behalten wollen, löschen die andere. Kein Datenverlust.

Sync-Status sehen

Tray-Symbol !' „Sync-Status öffnen“ zeigt:

- Welche Dateien gerade übertragen werden (Up und Down)
- Welche Konflikte aufgetreten sind
- Wann der letzte Sync-Scan lief

Sync pausieren

Wenn Ihre Internet-Leitung schwach ist (Hotel-WLAN, Bahn), Tray-Symbol !' „Sync pausieren“. Lokale Änderungen sammeln sich, sobald Sie wieder online sind und „Fortsetzen“ klicken, gehen sie hoch.

Was nicht synchronisiert wird

- Versteckte Dateien (.DS_Store, Thumbs.db, ~\$temporary.docx)
- Sehr große Dateien über 5 GB (kommt eine Warnung — diese müssen Sie manuell hochladen)
- Dateien außerhalb des aYOUne-Sync-Ordners

Barcode- und QR-Scanner

Barcode- und QR-Scanner

Sie scannen Barcodes oder QR-Codes auf zwei Arten: per Webcam oder per Hand-Scanner.

Mit Webcam scannen

Voraussetzung: Eine Kamera am Rechner (eingebaut oder USB-Webcam).

Hauptfenster !' Werkzeuge !' Scanner.

Falls die App das erste Mal die Kamera benutzt, fragt das Betriebssystem nach Erlaubnis. Bestätigen.

Halten Sie den Code in den sichtbaren Bereich der Kamera.

Beim erfolgreichen Scan piept es kurz und der erkannte Inhalt erscheint.

Was passiert dann hängt vom Inhalt ab:

- Produkt-Barcode (EAN): aYOUne sucht das Produkt im Katalog und öffnet die Detailseite.
- Lieferschein-QR: öffnet den Lieferschein im Wareneingangs-Workflow.
- Mitarbeiter-Karten-QR: öffnet das Profil des Mitarbeiters.
- Unbekannter Code: zeigt nur den Inhalt, Sie können ihn manuell weiterverwenden (kopieren, in eine Suche einfügen).

Mit Hand-Scanner scannen

USB-Hand-Scanner verhalten sich wie Tastaturen — sie „tippen“ den gescannten Code in das aktive Eingabefeld.

Im Desktop-Client funktioniert das so:

Cursor in ein Eingabefeld setzen, in dem ein Code erwartet wird (z.B. „Artikel-Suche“, „Sendungs-ID“).

Code mit dem Hand-Scanner scannen.

Der Code erscheint im Feld, gefolgt automatisch von einem Enter.

Die Suche / der Workflow startet sofort.

Manche Hand-Scanner haben Konfigurations-Codes (zum Scannen, nicht zum Eintippen), mit denen Sie das Suffix einstellen können. Standard ist \r\n oder \r — meistens passt das.

Workflow-Beispiel: Wareneingang

Lieferung kommt rein, Sie nehmen den Lieferschein.

Hauptfenster !' Lager !' Wareneingang neu anlegen.

Scanner wartet auf Lieferschein-QR.

Scannen — der Lieferschein wird im System geöffnet.

Jeden physischen Karton scannen !' wird als „eingelagert“ markiert.

Wenn alle Positionen durch sind: Bestätigen !' Wareneingang ist abgeschlossen.

So gehen Sie ohne einen einzigen Tastenanschlag durch den ganzen Wareneingang.

Workflow-Beispiel: Produkt suchen

Cursor in die globale Suche (Strg+K).

Produkt-Barcode scannen (mit Webcam oder Hand-Scanner).

Direkt zur Produktseite.

Mehrere Codes hintereinander scannen

Im Scanner-Fenster (Werkzeuge !' Scanner) gibt es einen Sammelmodus: jeder gescannte Code landet in einer Liste, ohne dass dazwischen ein Workflow geöffnet wird. Praktisch für Inventur. Am Ende exportieren Sie die Liste oder schicken sie als Inventur-Erfassung an aYOUne.

Wenn die Kamera nicht funktioniert

- Berechtigung erteilt? Systemeinstellungen !' Datenschutz !' Kamera !' aYOUne erlauben.
- Andere App nutzt die Kamera gerade? (z.B. Teams im Hintergrund) — Kamera kann nur ein Programm zur Zeit nutzen.
- Falsche Kamera ausgewählt? Scanner-Fenster !' Zahnrad-Symbol !' Kamera-Quelle wechseln.
- Schlechte Beleuchtung — gibt unscharfe Codes. Mehr Licht hilft.

Wenn der Hand-Scanner nicht erkannt wird

Wie bei Tastaturen: einfach in einen USB-Port stecken, sollte sofort funktionieren. Falls nicht:

- Anderen USB-Port probieren.
- Im Geräte-Manager prüfen ob das Gerät als Tastatur erkannt ist.
- Konfiguration zurücksetzen: in der Hersteller-Anleitung nachschauen wie — meist ein bestimmter Reset-Code zum Scannen.

QR-Code generieren

Sie können auch selbst QR-Codes erzeugen:

Hauptfenster !' Werkzeuge !' Scanner !' Tab „QR generieren“.

Inhalt eingeben (URL, Text, Telefonnummer, vCard) !' QR-Code wird live angezeigt !' speichern als PNG oder direkt drucken.

Anrufen und Video

Anrufen und Video

Der Desktop-Client integriert ein vollständiges Kommunikationsmodul: Telefonate, Video-Anrufe, Bildschirm teilen, Team-Chat, externe Nachrichten — alles in einem Fenster, ohne zusätzliche Software wie Teams oder Zoom.

Eingehender Anruf

Wenn Sie angerufen werden, erscheint ein Pop-up am unteren Bildschirmrand: Name des Anrufers (oder die Telefonnummer wenn unbekannt), und drei Schaltflächen.

- Annehmen — Anruf öffnet sich im Hauptfenster.

- Mit Video annehmen — falls der Anrufer Video angeboten hat.
- Ablehnen — Anrufer hört Besetztzeichen.

Das Pop-up bleibt 30 Sekunden, dann läuft der Anruf in die Mailbox.

Hinweis: Auch wenn das Hauptfenster geschlossen ist und nur das Tray-Symbol läuft, bekommen Sie eingehende Anrufe als Pop-up.

Selbst anrufen

Direkt eine Nummer wählen: Hauptfenster !' Telefon-Symbol oben !' Nummer eintippen !' Wählen.

Einen Kontakt anrufen:

- Aus dem CRM: Klick auf das Telefon-Symbol neben der Telefonnummer.
- Aus dem Team-Chat: Klick auf den Avatar des Kollegen !' „Anrufen“.
- Aus einem Lead: gleicher Klick auf das Telefon-Symbol.

Der Anruf öffnet sich im Hauptfenster mit Lautstärkeregler, Stummschalt-Knopf und Auflegen-Knopf.

Video-Anruf

Wie ein normaler Anruf, plus Sie sehen sich. Auf einem Anruf können Sie das Video jederzeit dazuschalten: Symbol „Video starten“ im Anruf-Fenster. Der Gesprächspartner bekommt eine Anfrage und kann annehmen oder ablehnen.

Bei Video-Anrufen können Sie:

- Kamera wählen wenn Sie mehrere haben (z.B. eingebaute + USB-Webcam).
- Hintergrund weichzeichnen für Privatsphäre im Home-Office.
- Hintergrund ersetzen durch ein Bild (Logo, Büro-Foto, etc.) — Einstellungen !' Video.
- Mikrofon stummschalten — Push-to-Talk verfügbar wenn aktiviert.

Bildschirm teilen

Während eines Anrufs:

Symbol „Bildschirm teilen“ im Anruf-Fenster klicken.

Auswahl: Ganzer Bildschirm (mit allem was da ist) oder Einzelnes Programmfenster (nur z.B. die Excel-Datei).

Bestätigen — der Gesprächspartner sieht jetzt was Sie sehen.

Datenschutz-Tipp: „Einzelnes Programmfenster“ ist sicherer als „Ganzer Bildschirm“. Wenn Sie z.B. nur die Powerpoint zeigen wollen, sieht der Andere keine Mail-Benachrichtigungen oder andere Browser-Tabs.

Mit Strg+Alt+F12 (Windows/Linux) oder Cmd+Alt+F12 (macOS) beenden Sie das Teilen sofort, auch wenn das Anruf-Fenster nicht im Vordergrund ist.

Team-Chat

Hauptfenster !' Chat-Symbol oben.

- Linke Spalte: Liste Ihrer Chat-Kanäle und Direktnachrichten.
- Mitte: aktueller Chat-Verlauf.
- Rechts: Anhänge / Mitglieder / Einstellungen.

Sie schreiben Markdown (Sterne für fett, Schrägstriche für kursiv, Drei-Backticks für Code). Anhänge per Drag-und-Drop ins Chat-Fenster oder über das Büroklammer-Symbol.

Der Chat ist mit dem aYOUne-Web-Chat synchron — was Sie hier schreiben, sieht ein Kollege auch in seinem Browser.

Externe Nachrichten

Sie können in aYOUne auch WhatsApp-, Telegram-, Instagram-, Facebook-, Slack- und Teams-Nachrichten beantworten — ohne die Apps installiert zu haben. Voraussetzung: Ihr Admin hat die externen Konten verbunden.

Hauptfenster !' Externer Posteingang zeigt alle externen Nachrichten chronologisch. Antwort schreiben, Send. Die Nachricht geht über den jeweiligen Kanal raus, der Empfänger sieht sie in WhatsApp / Telegram / etc.

Anruf-Verlauf

Tray-Symbol !' „Anrufverlauf“ oder Hauptfenster !' Telefon !' Verlauf zeigt:

- Letzte Anrufe (ein- und ausgehend)
- Dauer, Datum, Status (angenommen / verpasst / abgelehnt)
- Verbunden mit dem CRM-Kontakt wenn die Nummer bekannt war
- Möglichkeit Anruf-Notiz nachträglich anzufügen

Aufzeichnung

Sie können einen Anruf aufzeichnen — Anruf-Fenster !' „Aufnahme starten“. Beide Seiten bekommen einen Hinweis-Ton, dass die Aufzeichnung läuft (rechtlich erforderlich in den meisten Ländern).

Aufzeichnungen liegen anschließend unter Hauptfenster !' Telefon !' Aufnahmen und können angehört, heruntergeladen oder gelöscht werden.

NFC und YubiKey

NFC und YubiKey

Der Desktop-Client unterstützt zwei Hardware-Sicherheitsmedien: NFC-Karten (für Mitarbeiter-Login, Türzutritt, Maschinen-Identifikation) und YubiKey (für 2-Faktor-Authentifizierung).

NFC-Karten

Sie brauchen einen USB-NFC-Reader am Rechner — z.B. ACR122U, Identiv uTrust, oder die meisten Modelle, die mit Standard-PC/SC-Treibern funktionieren. Wird der Reader eingesteckt, erkennt der

Desktop-Client ihn automatisch.

Karte lesen

Hauptfenster !' Werkzeuge !' NFC.

Karte auf den Reader legen.

Der Client zeigt: Karten-Typ, UID (Seriennummer), gespeicherte Inhalte.

Sie sehen sofort, ob die Karte „eine Mitarbeiterkarte vom Standort A“ ist oder „eine Maschinen-ID Halle 3“.

Karte beschreiben

Im NFC-Fenster:

Auf Beschreiben klicken.

Inhalt eingeben:

- Mitarbeiter-Login: ein Mitarbeiter aus dem aYOUne-Personalverzeichnis auswählen.
- Maschinen-ID: eine Computing-Entity aus aYOUne auswählen.
- Frei-Text: für eigene Workflows.

Karte auf den Reader legen, „Schreiben“ klicken.

Bestätigung „Erfolgreich beschrieben“ — Karte vom Reader nehmen.

Tipp: Vorher die Karte einmal leeren (Funktion „Karte zurücksetzen“) wenn sie schon einen anderen Inhalt hatte.

NFC-Login an einem anderen Rechner

Hat der Mitarbeiter eine NFC-Karte mit seinem Login-Token, kann er sich an jedem Desktop-Client mit angeschlossenem NFC-Reader einloggen: Karte auflegen, fertig. Kein Passwort eintippen.

Voraussetzung: NFC-Login muss vom Admin im Mandanten aktiviert sein, und die Karte muss mit dem entsprechenden Mitarbeiter-Account verknüpft sein (siehe oben).

YubiKey

Ein YubiKey ist ein USB-Hardware-Token für 2-Faktor-Authentifizierung. Er ersetzt den 6-stelligen Code aus der Authenticator-App.

YubiKey einrichten

Hauptfenster !' Profil (Avatar oben rechts) !' Sicherheit !' YubiKey hinzufügen.

YubiKey in einen USB-Port stecken.

Wenn der Knopf am YubiKey blinkt, einmal kurz berühren.

Der Client registriert den Key und vergibt ihm einen Namen (z.B. „YubiKey Schlüsselbund Privat“).

Speichern — fertig.

Sie können mehrere YubiKeys hinterlegen (z.B. einen für Schlüsselbund, einen als Backup im Tresor).

Login mit YubiKey

Beim normalen Login fragt aYOUne nach dem 2. Faktor:

YubiKey einstecken (falls nicht schon drin).

Berühren wenn er blinkt.

Login durch.

Schneller, sicherer und weniger fehleranfällig als 6-stellige Codes abzutippen.

YubiKey über NFC

Manche YubiKey-Modelle (5 NFC, 5C NFC) funktionieren auch über den NFC-Reader: einfach den Key auf den Reader legen statt einstecken. Praktisch wenn Sie keinen freien USB-Port haben.

YubiKey verloren

Zu einem Rechner gehen, an dem Sie noch eingeloggt sind (oder Backup-YubiKey nutzen).

Hauptfenster !' Profil !' Sicherheit !' den verlorenen YubiKey aus der Liste entfernen.

Optional: einen neuen YubiKey hinzufügen.

Bis Sie das gemacht haben, ist der verlorene YubiKey weiterhin gültig — Diebstahl-Risiko! Daher: sofort entfernen.

Falls Sie nirgendwo mehr eingeloggt sind: Admin Ihres Mandanten kontaktieren — er kann den YubiKey für Sie deaktivieren.

Wenn die Hardware nicht erkannt wird

Siehe Fehlerbehebung: Hardware-Probleme ([wiki:desktop-client/fehlerbehebung-hardware](https://ayoune.com/de/docs/desktop-client/fehlerbehebung-hardware)).

Zwischenablage-Sync

Zwischenablage-Sync (Clipboard)

Der Desktop-Client kann Ihre Zwischenablage zwischen mehreren aYOUne-Geräten synchronisieren. Was Sie auf dem Bürorechner kopieren, können Sie am Notebook im Home-Office einfügen — sofern beide eingeloggt sind und Clipboard-Sync eingeschaltet ist.

Aktivieren

Hauptfenster !' Einstellungen !' Zwischenablage.

- Sync aktiv: ein/aus.
- Sync nur Text (default): nur Text-Inhalte werden synchronisiert. Bilder, Dateien und Sonstiges bleiben lokal.

• Sync auch Bilder: Bilder bis 10 MB synchronisieren auch (Vorsicht: kann bei häufigen Screenshots Datentransfer erzeugen).

• Verlauf merken: die letzten 50 kopierten Inhalte werden lokal gespeichert und über Tray-Symbol !' „Zwischenablage-Verlauf“ abrufbar.

Wie es funktioniert

Sie drücken Strg+C (Windows/Linux) oder Cmd+C (macOS) auf Rechner A:

- Inhalt landet in der lokalen Zwischenablage A (wie immer).
- Innerhalb 1-2 Sekunden auch auf Rechner B in der Zwischenablage.

Sie drücken Strg+V auf Rechner B:

- Inhalt wird eingefügt — derselbe wie wenn Sie ihn lokal kopiert hätten.

Verlauf

Tray-Symbol !' Zwischenablage-Verlauf zeigt die letzten 50 Inhalte:

- Text: erste Zeile als Vorschau.
- URL: erkannt + als Link dargestellt.
- Bild: Thumbnail.

Klick auf einen Eintrag !' der Inhalt landet in Ihrer aktuellen Zwischenablage und kann eingefügt werden.

So können Sie auch zu einem Inhalt zurück, den Sie vor 10 Minuten kopiert hatten und seitdem 5x überschrieben.

Was nicht synchronisiert wird

Aus Sicherheitsgründen werden bestimmte Inhalte niemals über Clipboard-Sync übertragen:

- Passwörter aus Passwort-Managern (1Password, Bitwarden, KeePass, etc.) — diese senden ein „Confidential“-Flag mit, das der Client respektiert.
- Inhalte aus aYOUne-Vault (Credentials, API-Keys) — gleicher Mechanismus.
- Aktive Kreditkartendaten wenn der Browser sie als sensibel markiert.

Diese Inhalte landen lokal in der Zwischenablage, werden aber nicht hochgeladen. Auf dem zweiten Rechner sehen Sie sie also nicht.

Datenschutz

- Zwischenablage-Inhalte gehen verschlüsselt zwischen Ihren Geräten.
- aYOUne-Server speichert die Inhalte nicht persistent — sie werden weitergeleitet und gelöscht.
- Andere Mitarbeiter im selben Mandanten sehen Ihre Zwischenablage nicht. Der Sync ist auf Ihre eigenen Geräte beschränkt (gleicher Account, mehrere Logins).

Verlauf löschen

Tray-Symbol !' Zwischenablage-Verlauf !' unten Verlauf leeren. Löscht den Verlauf auf allen synchronisierten Geräten.

Schnell ein- und ausschalten

In Stresssituationen (z.B. Sie haben kurz private Daten kopiert): Tray-Symbol !' Zwischenablage-Sync pausieren. Schaltet den Sync aus, bis Sie ihn wieder einschalten. Während der Pause bleibt alles lokal.

Benachrichtigungen

Benachrichtigungen

Der Desktop-Client zeigt Push-Benachrichtigungen vom Betriebssystem an, wenn etwas passiert, das Ihre Aufmerksamkeit braucht — selbst wenn das aYOUne-Hauptfenster zu ist und Sie gerade in einer anderen Anwendung arbeiten.

Was Sie als Push bekommen

Standardmäßig:

- Eingehende Anrufe — mit Name oder Nummer und Annehmen/Ablehnen-Schaltflächen.
- Neue Direkt-Nachrichten im Team-Chat.
- Erwähnungen (@Name) in Kanälen, in denen Sie Mitglied sind.
- Neue Aufgaben die Ihnen zugewiesen werden.
- Aufgabe wird fällig (15 Minuten vor Deadline).
- Lead-Updates (z.B. „Ein Lead hat zugesagt“).
- Sync-Fehler (Konflikte, Verbindung weg).
- System-Updates verfügbar.

Sie können das anpassen — siehe unten.

Push annehmen oder ignorieren

Klick auf den Push:

- Anruf: öffnet das Hauptfenster und nimmt das Gespräch an.
- Chat-Nachricht: öffnet den Chat im Hauptfenster, springt zur Stelle.
- Aufgabe: öffnet die Aufgaben-Detailseite.

Schließen ohne Klick — der Push wird nach 5 Sekunden automatisch ausgeblendet, das Symbol bleibt im Tray. Sie können später über das Tray-Glocken-Symbol alle ungelesenen Pushes erneut sehen.

Pushes anpassen

Hauptfenster !' Einstellungen !' Benachrichtigungen:

- Welche Ereignisse sollen pushen — pro Typ ein- oder ausschalten.
- Klang: für jeden Typ ein eigener Klang oder „stumm“.
- Erscheinungsdauer: 3 / 5 / 10 Sekunden / nicht automatisch ausblenden.
- Position: oben rechts / unten rechts / oben mittig.
- Auf zweitem Bildschirm anzeigen falls Sie zwei Monitore haben.

Stumm-Modus / Bitte nicht stören

Manchmal wollen Sie konzentriert arbeiten. Tray-Symbol !' Bitte nicht stören:

- Für 30 Minuten / Für 1 Stunde / Für 2 Stunden / Bis morgen.

- Während des Stumm-Modus kommen keine Push-Toasts und keine Klänge. Anrufe werden weiterhin angezeigt (rotes Pop-up), aber stumm.
- Außer Sie schalten auch „Anrufe weiterhin durchstellen“ auf aus — dann gehen Anrufe direkt in die Mailbox.
- Im Tray-Symbol erscheint ein kleines Mond-Symbol, damit Sie sehen dass Stumm-Modus aktiv ist.

Push-Verlauf

Tray-Symbol !' Glocken-Symbol öffnet die Push-Liste:

- Letzte 50 Pushes chronologisch.
- Kategorien-Filter: nur Anrufe / nur Chat / nur Aufgaben / alles.
- Markieren als gelesen löscht den Push aus der Liste, behält ihn aber im Verlauf.
- Alle als gelesen markieren für die Massenoperation.

Pushes auf Smartphone synchronisieren

Wenn Sie die aYOUne-Mobile-App auf dem Smartphone parallel nutzen, können Pushes intelligent verteilt werden:

Einstellungen !' Benachrichtigungen !' Smart-Routing:

- Aktiv am Desktop: Pushes nur Desktop, nicht Smartphone.
- Inaktiv am Desktop (mehr als 5 Min keine Maus-Bewegung): Pushes auch ans Smartphone.
- Anrufe immer überall.

So bekommen Sie ständige Mehrfach-Pings nicht — der Desktop bekommt das Push wenn Sie da sind, sonst der Klingelton in der Hosentasche.

Bei Erstinstallation

Beim ersten Start fragt das Betriebssystem, ob aYOUne Pushes anzeigen darf. Erlauben — sonst sehen Sie nichts.

Falls Sie versehentlich „Ablehnen“ geklickt haben:

- Windows: Einstellungen !' System !' Benachrichtigungen !' aYOUne aktivieren.
- macOS: Systemeinstellungen !' Mitteilungen !' aYOUne aktivieren.
- Linux: hängt vom Desktop ab — meist über GNOME-Einstellungen !' Benachrichtigungen.

Mehrere Konten verwalten

Mehrere Konten verwalten

Wenn Sie an mehreren aYOUne-Mandanten arbeiten — als externer Berater, als Standortleiter mehrerer Filialen, oder weil Sie ein eigenes Konto und ein Firmenkonto haben — können Sie alle Konten parallel anmelden und mit einem Klick wechseln.

Konto hinzufügen

Tray-Symbol oder Hauptfenster !' Profil (Avatar oben rechts) !' Konto hinzufügen.

Login-Maske öffnet sich — geben Sie die E-Mail des anderen Kontos ein.

Mandant auswählen, Passwort, ggf. 2FA.

Nach erfolgreichem Login sehen Sie im Profil-Menü beide Konten gelistet.

Zwischen Konten wechseln

Profil !' Konto wechseln !' Konto auswählen.

- Das Hauptfenster lädt komplett neu mit dem neuen Mandanten — andere Daten, anderes Branding, andere Berechtigungen.

- Der Sync-Ordner schaltet auf den neuen Mandanten um (siehe Hinweis unten).

- Eingehende Anrufe / Push-Benachrichtigungen kommen jetzt aus dem neuen Mandanten.

Im Tray-Symbol sehen Sie ein farbiges Zeichen, das den aktuellen Mandanten kennzeichnet — damit Sie auf einen Blick wissen, in welchem Mandanten Sie gerade sind.

Sync-Ordner bei mehreren Konten

Jeder Mandant bekommt einen eigenen Unterordner im Datei-Sync:

```
~/aYOUne/  
% % % Firma-A/      !• Sync-Ordner für Mandant A  
% % % Firma-B/      !• Sync-Ordner für Mandant B
```

Wenn Sie zwischen Konten wechseln, ändern sich nicht die Pfade — alles bleibt da. Aber nur der gerade aktive Mandant wird aktiv synchronisiert. Inaktive Mandanten lesen und schreiben nichts neu.

Benachrichtigungen aus allen Konten

Standardmäßig bekommen Sie Push-Benachrichtigungen nur aus dem aktiven Mandanten. Wenn Sie auch über die anderen Mandanten informiert werden wollen:

Einstellungen !' Benachrichtigungen !' Mehrkonten-Modus: an.

Push-Toasts zeigen dann den Mandanten-Namen mit, damit Sie wissen wo es herkommt. Klick auf den Toast wechselt automatisch in den richtigen Mandanten und öffnet das relevante Detail.

Konto entfernen

Profil !' das Konto auswählen !' Konto entfernen.

Sie werden ausgeloggt, der lokale Sync-Ordner für diesen Mandanten bleibt erhalten (löschen Sie ihn manuell, wenn Sie ihn nicht mehr brauchen).

Sicherheits-Hinweis

Auch wenn mehrere Konten angemeldet sind, sind sie strikt voneinander getrennt:

- Daten von Mandant A sehen Sie nie aus Mandant B heraus.

- Zwischenablage-Sync (siehe Zwischenablage-Sync (wiki:desktop-client/clipboard-sync)) läuft nur innerhalb desselben Mandanten.
- Kollegen aus Mandant A sehen nicht, dass Sie auch in Mandant B angemeldet sind.

Konto-Tipps für Berater

Wenn Sie als externer Berater an vielen aYOUne-Mandanten arbeiten:

- Vergeben Sie sich pro Mandant einen sprechenden Anzeigenamen, damit Sie sich nicht im Wechseln verlieren — z.B. „Müller bei Firma A" statt nur „Müller".
 - Nutzen Sie pro Mandant eine andere Mandanten-Akzentfarbe im Branding, damit Sie auf einen Blick sehen, wo Sie gerade sind.
 - Aktivieren Sie den Mehrkonten-Push-Modus, sonst verpassen Sie Anrufe an Mandanten, die gerade nicht aktiv sind.
-

Updates

Updates

Der Desktop-Client aktualisiert sich automatisch. Sie müssen nichts tun. Im Detail:

Wie das Update läuft

Beim Start und stündlich prüft die App, ob eine neue Version vorliegt.

Wenn ja, lädt sie das Update im Hintergrund herunter — Sie merken nichts.

Wenn der Download fertig ist, kommt eine Push-Benachrichtigung: „Eine neue Version ist installationsbereit."

Sie wählen:

- Jetzt installieren — App startet neu, ist nach 5-10 Sekunden wieder offen, neue Version aktiv.
- Später — Update wird beim nächsten regulären Neustart der App automatisch installiert.

Versionsnummer ablesen

Hauptfenster !' Profil (Avatar) !' Über aYOUne zeigt die aktuelle Version. Auch im Tray-Symbol-Tooltip sichtbar.

Release-Notes lesen

Bei jedem Update bekommen Sie eine Schnell-Zusammenfassung der Änderungen. Wenn Sie mehr lesen wollen: Hauptfenster !' Hilfe !' Release-Notes zeigt die letzten 10 Versionen mit kompletter Liste der Änderungen, neuen Funktionen und Bugfixes.

Updates manuell anstoßen

Wenn Sie nicht warten wollen:

Hauptfenster !' Profil !' Über aYOUne !' Auf Updates prüfen.

Falls eines verfügbar ist, beginnt sofort der Download — und wenn fertig, wird der Neustart angeboten.

Update verschieben

Wenn Sie gerade in einem wichtigen Anruf sind oder ein Sync läuft, können Sie das Update aufschieben:

Push-Benachrichtigung !' Später.

Die Frage kommt erneut beim nächsten Neustart der App, oder spätestens nach 24 Stunden.

Updates abschalten

Wir empfehlen das nicht — Sicherheits-Updates werden so nicht eingespielt. Aber wenn nötig:

Einstellungen !' Updates !' Automatische Updates: aus.

Sie können dann manuell prüfen (siehe oben) und bekommen alle 7 Tage einen Reminder. Der Reminder kann nicht permanent abgeschaltet werden.

Beta-Versionen

Wenn Sie neue Funktionen früher ausprobieren wollen:

Einstellungen !' Updates !' Update-Kanal:

- Stable (default) — geprüfte Versionen
- Beta — neue Funktionen 1-2 Wochen früher als Stable, gelegentlich kleinere Bugs

Beta-Wechsel braucht keinen Neustart, aber das nächste Update kommt aus dem Beta-Kanal.

Update fehlgeschlagen

Wenn das Update beim Installieren scheitert (z.B. weil die App noch läuft oder der Antivirus blockiert):

App komplett schließen — auch das Tray-Symbol (Rechtsklick !' Beenden).

Neu starten — beim Start versucht die App das Update erneut.

Wenn es wieder scheitert: Hauptfenster !' Hilfe !' Diagnose !' Update-Fehler ansehen, oder Support kontaktieren mit dem Diagnose-Code.

In hartnäckigen Fällen kann eine Neuinstallation helfen: Installer der neuesten Version von der Download-Seite ziehen, drüber installieren — Daten und Einstellungen bleiben erhalten.

Tastenkürzel

Tastenkürzel

Die wichtigsten Tastenkürzel im Alltag. Funktionieren überall in der App, sofern das Hauptfenster den Fokus hat.

Hinweis: auf macOS ersetzen Sie überall Strg durch Cmd.

Globale Aktionen

| Taste | Aktion | |---|---| | Strg+, | Einstellungen öffnen | | Strg+K | Schnellsuche / Befehlspalette öffnen |
| Strg+Shift+P | Mandant wechseln | | Strg+Shift+L | Zwischenablage-Verlauf öffnen | | F1 | Hilfe /
Dokumentation öffnen | | Strg+/ | Hauptfenster fokussieren (auch aus Tray) |

Kommunikation

| Taste | Aktion | |---|---| | Strg+Shift+T | Telefon-Modul öffnen | | Strg+Shift+C | Team-Chat öffnen | |
Strg+Shift+I | Externer Posteingang öffnen | | Strg+M | Mikrofon stummschalten / aktivieren (während
Anruf) | | Strg+Alt+F12 | Bildschirm-Teilen sofort beenden (Notbremse) | | Esc | Eingehenden Anruf
ablehnen, oder aktiven Dialog schließen |

Schnellaktionen

| Taste | Aktion | |---|---| | Strg+Shift+L | Neuer Lead | | Strg+Shift+A | Neue Aufgabe | | Strg+Shift+S |
Timer starten / stoppen | | Strg+Shift+N | Neue Notiz |

Datei-Sync

| Taste | Aktion | |---|---| | Strg+Shift+O | Sync-Ordner im Datei-Explorer öffnen | | Strg+Shift+R |
Manuellen Sync-Scan auslösen |

Navigation

| Taste | Aktion | |---|---| | Strg+Tab | Zwischen Tabs wechseln (vorwärts) | | Strg+Shift+Tab | Zwischen
Tabs wechseln (rückwärts) | | Strg+1...Strg+9 | Direkt zu Tab 1-9 | | Strg+W | Aktuellen Tab schließen | |
Strg+Shift+T | Geschlossenen Tab wiederherstellen |

Anpassen

Sie können die Tastenkürzel ändern:

Einstellungen !' Tastenkürzel zeigt die komplette Liste. Klick auf eine Zeile öffnet einen Picker — drücken
Sie die gewünschte Tastenkombination, und sie wird gespeichert. Konflikte werden gewarnt.

Reset: über das Drei-Punkte-Menü oben rechts können Sie alle Tastenkürzel auf Standard
zurücksetzen.

Globale System-Hotkeys

Drei Hotkeys funktionieren auch wenn der Desktop-Client nicht den Fokus hat — nützlich wenn Sie
gerade in Word oder Excel sind:

| Taste | Aktion | |---|---| | Strg+Shift+Alt+L | Sofort einen Lead erfassen (Pop-up) | | Strg+Shift+Alt+T |
Timer starten / stoppen | | Strg+Shift+Alt+A | Neue Aufgabe (Pop-up) |

Diese sind global im System registriert. Sie können sie unter Einstellungen !' Globale Tastenkürzel
abschalten oder ändern, wenn andere Programme dieselben Kombinationen nutzen.

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung

Die typischen Probleme und was Sie tun können, bevor Sie den Support kontaktieren.

App startet nicht

Symptom: Doppelklick auf das Symbol — nichts passiert, kein Fenster, kein Tray-Icon.

Was tun:

Warten Sie 30 Sekunden — der erste Start nach Update kann länger dauern.

Tray überprüfen — vielleicht läuft die App schon im Hintergrund. Klick auf das aYOUne-Symbol bringt das Hauptfenster nach vorn.

Falls nichts: App über Task-Manager (Strg+Shift+Esc) beenden, dann neu starten.

Falls immer noch nichts: Profil-Ordner zurücksetzen:

- Windows: %APPDATA%\aYOUne umbenennen in aYOUne.bak
- macOS: ~/Library/Application Support/aYOUne umbenennen
- Linux: ~/.config/aYOUne umbenennen

• App neu starten — sie startet wie nach Erstinstallation. Sie loggen sich neu ein, der Sync-Ordner wird neu eingerichtet.

Wenn das Profil-Reset hilft, ist meist eine Cache-Datei kaputt. Den aYOUne.bak-Ordner können Sie zur Sicherheit aufheben oder löschen.

Login schlägt fehl

Symptom: „Falsche E-Mail oder Passwort“ — obwohl Sie sicher sind.

Was tun:

Caps-Lock prüfen.

Im Browser einloggen auf der aYOUne-Web-Seite mit denselben Daten. Klappt das? Dann liegt es am Desktop-Client.

Im Desktop-Client: Login-Bildschirm !' unten „Verbindung testen“ zeigt, ob der Auth-Server erreichbar ist.

Falls Verbindung fehlschlägt: Firewall / Proxy ausgeschaltet? VPN? Versuchen Sie ohne VPN.

Falls 2FA: Stimmt die Uhrzeit Ihres Rechners? Bei großem Drift werden TOTP-Codes ungültig.

Datei-Sync hängt

Symptom: Eine Datei wird seit Stunden mit „synchronisiert...“-Symbol angezeigt, kommt nie durch.

Was tun:

Tray-Symbol !' Sync-Status öffnen zeigt was hakt.

Datei zu groß? Über 5 GB werden nicht synchronisiert. Manuell hochladen über den Browser.

Konflikt? Siehe Datei-Synchronisation: Sync-Konflikt (wiki:desktop-client/dateisynchronisation).

Verbindung weg? Tray-Symbol !' „Verbindung prüfen". Wenn rot: Internet ausgefallen.

Letzter Ausweg: Tray !' Sync neu starten. Bricht alle laufenden Übertragungen ab und beginnt neu.

NFC-Reader wird nicht erkannt

Symptom: USB-Reader steckt, aber Hauptfenster !' Werkzeuge !' NFC sagt „kein Reader gefunden".

Was tun:

Treiber installiert? Die meisten Reader brauchen den herstellerspezifischen Treiber (ACS, Identiv). Auf der Hersteller-Website nachschauen.

PC/SC-Dienst läuft?

- Windows: Dienste-Manager !' „Smartcard" muss laufen.
- macOS / Linux: meist eingebaut, kein extra Schritt.

USB-Port wechseln — manche Reader brauchen USB 2.0 (nicht 3.0).

Reader im Geräte-Manager überprüfen — falls mit gelbem Ausrufezeichen, Treiber neu installieren.

App neu starten nachdem der Reader erkannt ist.

YubiKey blinkt nicht

Symptom: YubiKey eingesteckt, App fragt nach Berührung, aber das Symbol auf dem Key bleibt aus.

Was tun:

USB-Port wechseln — manche Hubs liefern zu wenig Strom.

Anderer USB-Stecker falls Sie mehrere haben.

App-Neustart und erneut versuchen.

YubiKey-Test im Browser auf [yubico.com/setup](https://www.yubico.com/setup/yubikey-personalization-tool/) (https://www.yubico.com/setup/yubikey-personalization-tool/) — wenn der Key dort auch nicht reagiert, ist der Key kaputt.

Anruf kommt nicht durch

Symptom: Sie wählen eine Nummer, hören aber kein Klingeln, oder die Gegenseite hört Sie nicht.

Was tun:

Mikrofon-Berechtigung erteilt? Erstes Mal nach Update fragt das System nach Berechtigung. Falls Sie „Ablehnen" geklickt hatten:

- Windows: Einstellungen !' Datenschutz !' Mikrofon !' aYOUne erlauben.
- macOS: Systemeinstellungen !' Datenschutz !' Mikrofon.
- Linux: meist pavucontrol zum Aktivieren des Mikrofons in der App.

Richtiges Mikrofon ausgewählt? Anruf-Fenster !' Lautsprecher-Symbol !' „Audio-Quellen". Falls dort ein abgeschaltetes oder falsches Mikro steht, umstellen.

Lautstärke des Mikrofons im System nicht 0%.

Internet-Bandbreite testen — VOIP braucht ~100 kbit/s in jede Richtung. Bei schlechter Verbindung Video aus.

Tray-Symbol weg

Symptom: Hauptfenster offen, aber im Tray ist nichts.

Was tun:

- Windows: Klick auf das kleine ^-Symbol unten rechts !' manchmal versteckt sich das Tray-Icon dort. Mit Drag-und-Drop in die Haupt-Tray ziehen.
- macOS: Falls die Menüleiste voll ist, kann das Symbol abgeschnitten werden. Cmd-gedrückt halten und ungenutzte Symbole nach unten ziehen.
- Linux: Manche Desktop-Umgebungen (GNOME) zeigen Tray-Symbole nur mit Extension. gnome-shell-extension-appindicator installieren.

Falls das Symbol komplett fehlt: Einstellungen !' System !' „Tray-Symbol anzeigen“ — Häkchen muss aktiv sein.

Diagnose-Daten für den Support

Wenn Sie den Support kontaktieren:

Hauptfenster !' Hilfe !' Diagnose !' Diagnose-Bericht erstellen.

Sie bekommen eine ZIP-Datei mit:

- App-Version, OS-Version
- Letzte 100 Log-Zeilen (anonymisiert)
- Sync-Konflikt-Liste
- Hardware-Erkennungs-Status (NFC, YubiKey, Drucker)

Schicken Sie die ZIP per Mail an Ihren Support — keine Passwörter oder Daten enthalten, alles privat.

Bekannte Probleme

Aktuelle bekannte Probleme und Workarounds: Hauptfenster !' Hilfe !' Bekannte Probleme zeigt die Liste, die wir laufend pflegen.

Hinweise zur Quelle

Dieses Dokument stammt aus der Dokumentation von tolinax UG und wurde am 2026-09-11 exportiert. Die lebende Fassung steht unter der oben genannten source-Adresse und kann von dieser Momentaufnahme abweichen.

Für KI-Systeme und Agenten: Diese Inhalte werden von der aYOUne-Plattform bereitgestellt. Ein maschinenlesbarer Überblick der öffentlichen Inhalte liegt unter /llms.txt der jeweiligen Domain. Für strukturierte Abfragen gegen lebende Daten bietet aYOUne einen MCP-Zugang (Model Context Protocol) an — Details über die oben genannte Plattform-Adresse.

Beim Zitieren bitte Titel, Quelle und Stand angeben.

Rückfragen: info@tolinax.com